

**Bericht
Vorprüfung VA 2014
der Marktgemeinde Riedau**

Ordentlicher Haushalt:		
Einnahmen		€ 3.439.300
Ausgaben		€ 3.656.600
Abgang 2014		€ 217.300
<i>Abgang VA 2013</i>		€ 222.900
<i>Abgang RA 2012 ca.</i>		€ 193.700
1.	Bedeckungsvorschlag der Bürgermeisterin (Vorschlag zur Budgetverbesserung)	Erläuterung im Vorbericht oder im Sitzungsprotokoll erforderlich
2.	Veränderung zum VA 2013:	
	→ Mehraufwand bzw. Mindereinnahmen	€ 66.000 Personal; € 27.000 Gastschulbeitrag HS; € 12.000 Caritas-Kindergarten; € 7.000 SHV-Umlage;
	→ Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben	€ 55.000 Ertragsanteile; € 23.000 Steuern; € 17.000 Berufsschulbeitrag ; € 25.000 Betriebsförderung ;
	Sollüberschuss bzw. -abgang aus dem Vorjahr darf nicht veranschlagt sein	ok
	Freiwillige Ausgaben ohne Sachzwang (€ 15-Erlass)	lt. Angaben der Gde. keine Änderung zum Vj. = ok
	PG 0 Investitionen (max. € 5.000)	Insges. € 16.800; nach Anzug aller Kostensätze € 5.000 (VSt. 1/010/042)
	PG 61 Instandhaltungen o.H. (Netto-Belastung)	€ 145.400 ok
	- Bedeckung durch Katastrophenfondsmittel	0
	- Durchschnitt Instandhaltungen Jahre 2008-2012	€ 195.000
	Personalkostenentwicklung (inkl. Pensionsbeitrag)	Steigerung gegenüber VA 2013 um ca. € 66.000 = ca. 8,4 % (2 Abfertigungen, 4 x ATZ)
3.	Bezirksumlage SHV (A-VP. 419/752)	€ 514.200
	Rettungsbeitrag (A-VP. 530/7570)	€ 15.100
	Krankenanstaltenbeiträge (A-VP. 562/751)	€ 400.200
	Krankenanstaltenb.-Rückzahlung (E-VP. 562/828)	€ 41.300
4.	Ertragsanteile (E-VP. 925/859x)	€ 1.535.200
	davon Vorausanteil §11 Abs. 5 (E-VP. 925/8595)	€ 8.600
	davon Vorausanteil §11 Abs. 8 (E-VP. 925/8596)	€ 10.400

	Landesumlage (A-VP. 930/751)	€ 129.000
	Finanzzuweisung gem. §21 FAG (E-VP. 941/8610)	0
	Durchschnitt der letzten 3 Jahre	0
	BZ-Ausgleich o.H. darf nicht veranschlagt sein	0
	Strukturhilfe (E-VP. 940/8610)	0
	Durchschnitt der letzten 3 Jahre	0
5.	Anteilsbeiträge o.H. für ao. Vorhaben	0
	Interessenten-/Aufschließungsbeiträge:	
	→ IB Verkehrsflächenbeitrag (E-VP.61x/850)	€ 10.000 → an ao. H.
	→ IB Wasser (E-VP. 810/850)	€ 10.000 → € 4.000 Inv. o.H., € 6.000 RL
	→ IB Abwasser (E-VP. 811/851)	€ 16.000 → € 3.000 Inv.o.H., € 13.000 RL
	→ Aufschl.beitr.-Verkfl. (E-VP. 920/8441)	€ 13.500 → € 13.500 an ao. H.,
	→ Aufschl.beitr.-Wasser (E-VP. 920/8442)	€ 6.600 → RL
	→ Aufschl.beitr.-Abwasser (E-VP 920/8443)	€ 13.200 → RL
	Verwendung Vermögensveräußerungserlös	0
	Liquiditätszuschüsse/Gewinnentnahme KG	0
6.	Rücklagen (§14 Abs. 3; §25 GemHKRO):	
	→ Zuführungen	€ 38.800
	→ Entnahmen	0
	→ Verwendung als innere Darlehen	0
	→ Verwendung zur Darlehenstilgung möglich?	0
7.	Fremdfinanzierungen	
	→ Netto-Schuldendienst Gemeinde	€ 87.100
	→ Annuitätensätze RHV	€ 101.200
	→ Überhang an Annuitätzuschüssen	0
8.	Öffentliche Einrichtungen; Saldenvergleich 2013/14	VA 2014 / VA 2013
	→ Schülersauspeisung	- € 26.200 / - € 9.500
	→ Kindergarten (Caritas)	- € 114.800 / - € 101.600
	→ Abfallbeseitigung	+ € 3.800 / + € 6.300
	→ Freibad	- € 100.300 / - € 93.100
	→ Wasserversorgungsanlage	- € 49.100 / - € 45.500
	→ Abwasserbeseitigungsanlage	+ € 81.300 / + € 67.600
	Gebührenhaushalt	Festsetzung im Rahmen des VA
	→ WVA	Einhebung d. Mindestgebühren vorgesehen
	→ ABA	- " -
	→ Schülersauspeisung	entspricht jedenfalls Mindestsatz
9.	Feuerwehrausg. im Bezirksschnitt (ca. €15,80/Ew)	€ 7,70 → deutlich unter dem Ø

10.	Repräsentationsausg.(1,5 ‰ o.A.) = max. € 5.500	€ 3.000
	Verfüungsmittel (3 ‰ o.A.) = max. € 11.000	€ 10.800
Außerordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen	€ 388.300
	Ausgaben	€ 388.300
	Saldo	0
1.	Veranschlagung Vorjahressalden	€ 171.900 (jeweils SÜ/SFB)
2.	Bedeckung des Fehlbetrages	ok
3.	Darlehensneuaufnahmen - Genehmigung	
4.	neue Vorhaben	keine
Kontierungen		
1.	Änderungen der veranschlagten Beträge	0
2.	Kontierungsänderungen	0
Dienstpostenplan		Der vorgesehene DiPoPlan entspricht der letztmaligen Genehmigung des Landes
Einsparpotential lt. Vorprüfung		0
Formelle Feststellungen		keine

Der Voranschlagsentwurf wurde laut vorstehenden Punkten am 12.12.2013 vorgeprüft.

Das Vorprüfungsergebnis wurde mit der Buchhalterin am 13.12.2013 besprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass die farblich hinterlegten Feststellungen im endgültigen VA zu beachten bzw. bereits bei der Beschlussfassung des VA umzusetzen sind.

Der Bericht über die Vorprüfung ist dem Gemeinderat in der VA-Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Prüfer: Manfred Berger